

**Tradition erhalten.
Einmaliges erschaffen.**

Ja

zum Klanghaus

am 30. Juni 2019



ja-zum-klanghaus.ch



Wir unterstützen das Projekt

- 1** Peter Roth, Musiker / Initiator Klanghaus, Wildhaus: «Die Klangwelt Toggenburg kann auf eine lange Erfahrung zurückblicken, und das Klanghaus rundet das vielfältige Angebot ab.»
- 2** Linus Thalman, Unternehmer / Kantonsrat SVP, Kirchberg: «Über 5 Mio. Franken wurden gesammelt, um den Betrieb selbst zu finanzieren.»
- 3** Rolf Züllig, Gemeindepräsident Wildhaus-Alt St. Johann: «Die ganze Region erhält durch das kulturtouristische Vorzeigeprojekt einen grossen Schub.»
- 4** Markus Ritter, Präsident Schweizer Bauernverband / Nationalrat CVP, Altstätten: «Das Projekt baut auf der gelebten Volkskultur auf und passt hervorragend ins Toggenburg.»
- 5** Peter Röllin, Kultur- und Kunsthistoriker, Rapperswil-Jona: «Nicht nur das Toggenburg, wir alle brauchen diese klingende Kreativwirtschaft über Grenzen hinweg.»
- 6** Laura Bucher, Co-Präsidentin SP-Grüne-Fraktion Kantonsrat, St. Margrethen: «Das Haus ist für alle zugänglich, und es entsteht ein neuer musikalischer Begegnungsort.»
- 7** Manuel Stahlberger, Kabarettist / Liedermacher / Zeichner, St. Gallen: «Musik verbindet, Musik begeistert und Musik bewegt und mit dem Klanghaus wird das ganze Potenzial freigesetzt.»
- 8** Katharina Lehmann, Unternehmerin, Gossau: «Holz klingt gut. Ob beim Hackbrett, beim Alphorn oder beim Klanghaus, dem nächsten Holzbau-Leuchtturm in der Ostschweiz.»
- 9** Enrico Lenzin, Musiker, Rebstein: «Raum für Kultur, Tradition und Innovation! Das bringt Erfolg und Ausstrahlung in der gesamten Region!»
- 10** Thomas Scheitlin, Stadtpräsident St. Gallen, FDP: «Der Erfolg des Kantons hängt von Stadt und Land ab, und mit dem Klanghaus erhält das Toggenburg seinen kulturellen Höhepunkt.»
- 11** Nicolo Paganini, Direktor Olma-Messen / Nationalrat CVP, St. Gallen: «Der Klang ist für St. Gallen genau wie die Olma identitätsstiftend. Nun findet der Klang am Schwendisee seine Heimat mit Ausstrahlung weit über St. Gallen hinaus.»
- 12** Mathias Müller, Präsident Klangwelt Toggenburg / Stadtpräsident Lichtensteig: «10'000 Petitionäre, 1'450 IG-Mitglieder und viele private Mittel geben dem Klanghaus den nötigen Rückenwind.»

Klänge beleben, Klänge motivieren, Klänge stimulieren.

Im Toggenburg schwingt der Klang im Alltag mit. In keiner anderen Region des Kantons wird so viel gesungen wie im Toggenburg. Das Klanghaus gründet auf dieser Tradition.

Das Klanghaus wird zum musikalischen und architektonischen Zentrum der Klangwelt Toggenburg. Mit seiner herausragenden Akustik wird es Musizierende aus nah und fern für Proben, Kurse, Symposien, Forschung und Aufführungen anziehen. Das Klanghaus wird ein besonderer Ort, wo die stille Klausur ebenso Platz hat wie der Austausch und die Begegnung: Auch Wanderinnen und Wanderern auf dem Klangweg steht das Foyer für eine kleine Verpflegung offen.

Das renommierte Architekturbüro Meili & Peter plant einen einladenden, leichten Holzbau mit Räumen für Klang und Erlebnis. Der Standort am Schwendisee am Platz des heutigen Kurshauses «Seegüetli» ist ideal. Die Landschaft rund um den kleinen See bildet einen natürlichen Klangraum vor imposanter Kulisse. Das Klanghaus strahlt aus mit seiner einzigartigen Architektur, der Nachhaltigkeit des Themas und dem sanften Umgang mit der Natur. Bauherr ist der Kanton St. Gallen. Bisher setzte dieser im Rahmen des Kulturförderungsgesetzes vornehmlich grosse Kulturbauten im urbanen Gebiet um (z.B. Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona, Lokremise oder Naturmuseum St. Gallen). Nun folgt der ländliche Raum mit dem Klanghaus. Die Klangwelt Toggenburg betreibt das Haus auf eigene Kosten und wird unterstützt von Privaten, welche über 5 Mio. Franken für den Betrieb zur Verfügung stellen.

Mit Ihrem JA zum Klanghaus wird Tradition erhalten und Einmaliges erschaffen.



Klanghaus unterwegs

Sie möchten mit uns diskutieren - dann besuchen Sie unsere Events!

Datum und Zeit	Anlass	Ort
3. Juni, 19-20.30 Uhr	Informationsanlass mit der Klangwelt Toggenburg und Regierungsrat Martin Klöti	Rapperswil, Kunst(Zeug)Haus
5. Juni, 19-20.30 Uhr	Informationsanlass mit der Klangwelt Toggenburg und den Regierungsräten Martin Klöti und Bruno Damann	Buchs, Fabriggli
8. Juni, 10-16 Uhr	Informationstag am Schwendisee mit Musik und den Regierungsräten Martin Klöti und Marc Mächler	Schwendisee, Unterwasser
12. Juni, 19.30 Uhr	Klangwelt zu Besuch im ExRex mit viel Musik und Infos, von Saiten und Klangwelt Toggenburg	St. Gallen, ExRex
13. Juni, 19-20.30 Uhr	Informationsanlass mit der Klangwelt Toggenburg und Regierungsrat Martin Klöti	St. Gallen, Naturmuseum
14. Juni, 14-20 Uhr	Klanghaus unterwegs: Standaktion mit Musik und Information	Rorschach, Trischliplatz
17. Juni, 19-20.30 Uhr	Informationsanlass mit der Klangwelt Toggenburg und Regierungsrat Marc Mächler	Wil, Gare de Lion
19. Juni, 19-20.30 Uhr	Informationsanlass mit der Klangwelt Toggenburg und Regierungsrat Martin Klöti	Rorschach, Würth Haus
22. Juni, 11-15 Uhr	Klanghaus unterwegs: Standaktion mit Musik und Information	St. Gallen, Marktgasse
22. Juni, 11-15 Uhr	Klanghaus unterwegs: Standaktion mit Musik und Information	Wil, Obere Bahnhofstrasse

Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.ja-zum-klanghaus.ch

Gerne können Sie uns auch kontaktieren unter info@ja-zum-klanghaus.ch
IG Klanghaus Toggenburg, Postfach 16, 9630 Wattwil

11 gute Gründe für ein JA.

1

Die traditionelle Musik und die Volkskultur werden gestärkt.

2

Es gibt der Region zukunftsgerichtete Impulse für Kultur, Tourismus und Bildung.

3

Ein Landschaftsschutzgebiet von nationaler Bedeutung wird aufgewertet.

4

Ein international einmaliger Ort für den Klang entsteht.

5

Die Klangwelt Toggenburg finanziert den Betrieb selbst.

6

Die jährliche Wertschöpfung für die Region beträgt über 5 Millionen Franken.

7

Nach den grossen Kulturbauten in den Städten wird auch auf dem Land die kantonale Kulturstrategie umgesetzt.

8

Der Standort ist bereits Kursort der Klangwelt Toggenburg und Landschaft, Klang und Architektur spielen hier optimal zusammen.

9

Die vier akustisch aussergewöhnlichen Klangräume schaffen optimale Bedingungen für Formationen, Chöre und Musiker.

10

Das Verkehrskonzept lässt diesen einzigartigen Standort zu und bezieht lokale Leistungsträger mit ein.

11

Es ist ein Haus für alle: für Musiker, für Wanderer, für Besucher.